Inkompatibilitätsprobleme zwischen Meraki MX-Inhaltsfilterung und Umbrella beheben

Inhalt

Einleitung

In diesem Dokument wird die Behebung von Inkompatibilitätsproblemen zwischen der Meraki MX-Inhaltsfilterung und Umbrella beschrieben.

Problem

Bei der Verwendung der Meraki MX-Inhaltsfilterung mit der Unterstützung von Cisco Talos können Kunden mit Inkonsistenzen in Bezug auf einige Umbrella DNS-Filterfunktionen konfrontiert werden.

- Falsche Blockseite (benutzerdefinierte Blockseiten werden nicht angewendet)
- Funktion zum Blockieren der Seitenumgehung nicht angezeigt
- "401 Unauthorized"-Fehler für Standorte mit intelligentem Proxy
- Policy-Debug-Tests zeigen falsche Org/Origin-ID/BundleID an

Lösung

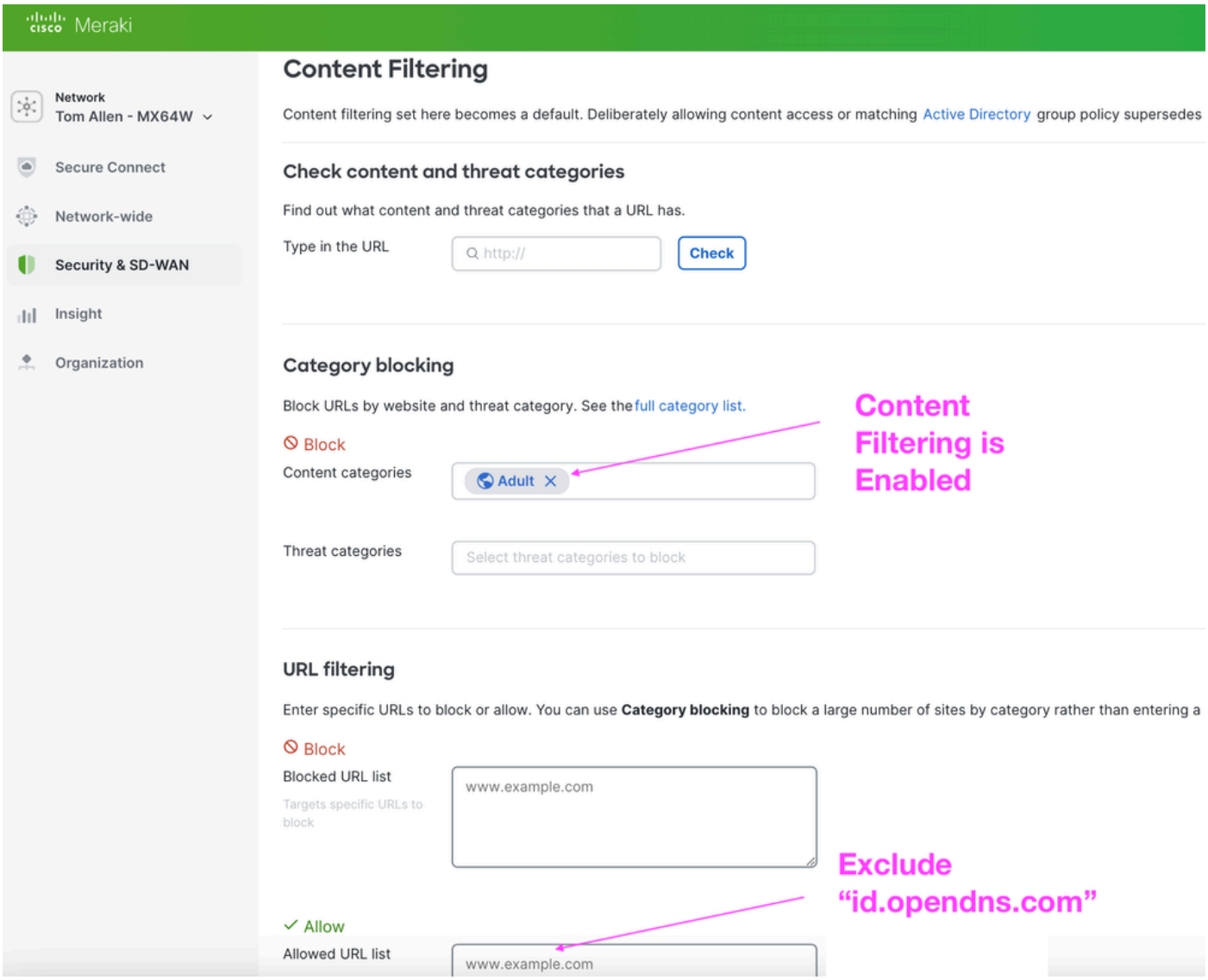
Schließen Sie diese Domäne mithilfe der Liste "Zugelassene URL" im Meraki Dashboard von der Meraki MX-Inhaltsfilterfunktion aus.

```
id.opendns.com
```

Die Content-Filterung wird im Meraki Dashboard an folgenden Stellen konfiguriert:

- In Security & SD-WAN > Content Filtering (Globale Einstellungen)

- Im Netzwerk > Gruppenrichtlinien (Richtlinien, die Benutzern oder SSIDs zugewiesen werden können)



21399526244628

Alternativ können Sie die Meraki-Inhaltsfilterung vollständig deaktivieren (alle Kategorieblöcke entfernen), um nur Umbrella-Filterung zu verwenden.

Ursache

Cisco Umbrella verwendet eine global eindeutige Weiterleitung an http://*.id.opendns.com, wenn der Datenverkehr zum ersten Mal an unseren Blockseiten-Standorten Landers, Intelligent Proxy oder Policy-Debug eingeht. Diese Umleitung ist erforderlich, um eine global eindeutige DNS-Suche zu generieren. Mit diesem eindeutigen DNS können wir den Datenverkehr auf der DNS-Ebene authentifizieren und so die korrekte Benutzer-, Geräte- und Netzwerkidentität ermitteln.

Die Meraki MX-Inhaltsfilterung führt eigene Reputationsprüfungen durch. Beim Besuch von http://*.id.opendns.com kann die Meraki MX-Inhaltsfilterung doppelte DNS-Abfragen für dieselbe Domäne generieren, wodurch dieser Authentifizierungsprozess unterbrochen wird. Daher kann

Cisco Umbrella nicht die richtige Benutzer-, Geräte- und Netzwerkidentität ermitteln.

Dieses Problem hindert Cisco Umbrella nicht daran, Inhalts-/Sicherheitsblöcke durchzusetzen, es verhindert jedoch die Anzeige des korrekten Blockseitentexts, des korrekten Logos oder der korrekten Anpassung.

Alternative Ursachen

Dieses Verhalten kann auch durch lokal installierte HTTP-Webproxys oder Webfilter verursacht werden. Für die Verwendung von Umbrella DNS mit einem HTTP-Proxy sind obligatorische Konfigurationsschritte erforderlich.

Beispiel: Richtlinien-Debugging

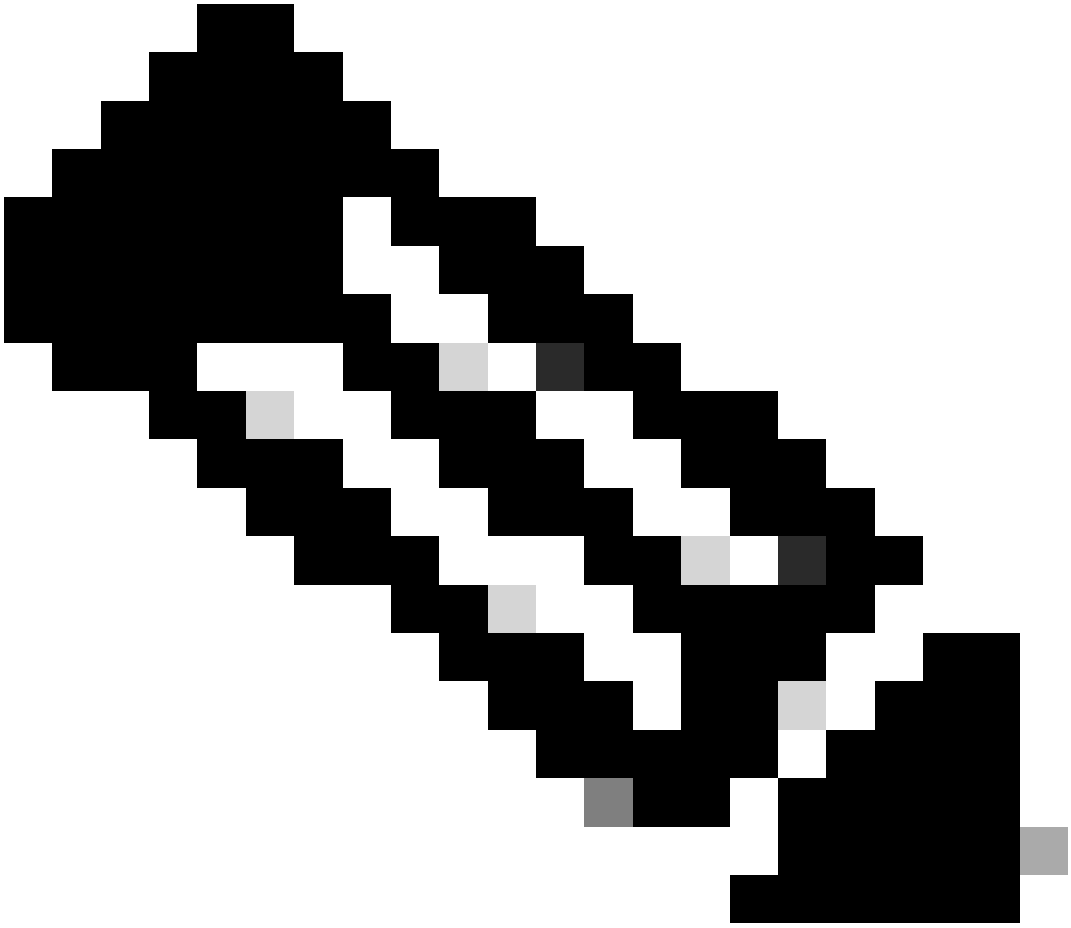
Ein Hinweis auf dieses Problem liegt vor, wenn die Informationen auf der Seite https://policy-debug.checkumbrella.com/ eine falsche Organisations-ID anzeigen. Die ID kann als '0', '2' oder als ID angezeigt werden, die nicht mit der erwarteten Organisation verknüpft ist.

<#root>

```
[GENERAL]
Org ID: 0. <<<<<. Incorrect Org ID
Bundle ID: XXXX
Origin ID: XXXX
Other origins:
Host: policy-debug.checkumbrella.com
Internal IP: x.x.x.x
Time: Fri, 29 Sep 2023 16:16:22.182335 UTC
```

Beispiel: Intelligenter Proxy

Ein Indikator für dieses Problem ist, wenn der Proxy-Server für einige Websites (einschließlich http://proxy.opendnstest.com) eine unerwartete Zahl "401" zurückgibt, selbst wenn der Kunde für Intelligent Proxy lizenziert ist. Der Fehler wird vom Server zurückgegeben.



Anmerkung: Der intelligente Proxy wird nur für einige Websites verwendet, die eine "graue" oder verdächtige Reputation haben, sodass das Problem nur unter bestimmten Umständen auftritt.

Beispiel: Seiten sperren

Ein Hinweis auf dieses Problem liegt vor, wenn auf der Blockseite keine organisationsspezifische Anpassung angezeigt wird. Die Blockseite wird weiterhin angezeigt, enthält jedoch anstelle der benutzerdefinierten Logos/Texte das standardmäßige Cisco Umbrella-Branding. Benutzer/Codes für die Blockseitenumgehung fehlen.

21399518458644

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.